

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



Agrardienst 55

*C II 1

13. Dezember 1965

Die Ernte an Hülsenfrüchten, Rohfutter und Zuckerrüben 1965

Nach den endgültigen Ernteschätzungen der landwirtschaftlichen Berichterstatter des Statistischen Landesamts lagen heuer die Hektarerträge bei Hülsenfrüchten zwar um 5% über dem Ergebnis des Trockenjahres 1964, aber um 9% unter dem langjährigen Mittel. Mit 148 500 dz konnte gleichwohl eine wesentlich größere Gesamternte eingebracht werden (+62% bzw. + 22%), weil die Anbauflächen stark erweitert wurden (+ 53% bzw. +34%). Im einzelnen dehnte man insbesondere den Anbau der Futterhülsenfrüchte aus, so daß 29% mehr Futtererbsen, 37% mehr Ackerbohnen und 57% mehr Wicken geerntet werden konnten als im Durchschnitt der Jahre 1959/64. Bei Speiseerbsen und -bohnen blieb die Ernte dagegen infolge verkleinerter Anbaufläche um 55% bzw. 8% hinter dem sechsjährigen Mittel zurück.

Die Rohfutterernte brachte ein mengenmäßig gutes Ergebnis, wenn auch die Qualität des geernteten Futters nicht immer ganz befriedigte: bei überdurchschnittlichen Hektarerträgen wurden trotz verkleinerter Anbaufläche gut 64 Mill. dz Futter (darunter 48 Mill. dz als Heu) geerntet, das sind 18% mehr als 1964 und 5% mehr als im Mittel der Jahre 1959/64. Bemerkenswert ist die hohe Hektarleistung (90 dz/ha) und Gesamternte von Luzerne (gegenüber 1964 + 31%), während bei Klee und Klee gras die Vorjahresernte nur knapp erreicht werden konnte. Infolge günstiger Hektarerträge und größerer Anbauausdehnungen (+ 85%) wurde bei Grünmais die bisher höchste Gesamternte von 6,2 Mill. dz Grünmasse erzielt.

Die Ernteaussichten bei Zuckerrüben haben sich gegenüber der September-Vorschätzung noch geringfügig verbessert, so daß mit einem knappen Durchschnittsertrag von 404 dz/ha gerechnet werden kann. Da der Anbau infolge der letztjährigen Kontingentierungsmaßnahmen auf 18 230 ha reduziert wurde, ist aber nur eine Gesamternte von voraussichtlich 7,4 Mill. dz zu erwarten, das sind gut 300 000 dz weniger als im langjährigen Mittel und 1 Mill. dz weniger als 1964.

Der Wachstumsstand bei Winterraps und -rüben wurde von den Berichterstattern als "mittel" und damit schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres beurteilt; das Ausbringen der Stoppelsaaten hatte sich infolge der späten Getreideernte beträchtlich verzögert. Auch im Berichtsmonat traten gebietsweise noch in stärkerem Maße Knollenfäule, Ackerschnecken und Feldmäuse auf.

Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rohfutter und Grünmais

Vorschätzung der Zuckerrübenerte

Anfang November 1965

Fruchtart	Regierungsbezirk								
	Nordwürttemberg			Nordbaden			Südbaden		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Speiseerbsen	143	20,5	2 935	77	18,3	1 412	37	17,4	643
Futtererbsen	894	18,3	16 378	109	19,2	2 094	239	19,4	4 648
Speisebohnen	103	16,3	1 675	29	17,8	517	77	19,4	1 495
Ackerbohnen	1 466	24,1	35 322	95	21,4	2 037	284	18,5	5 243
Wicken	197	19,1	3 758	62	20,1	1 244	63	14,9	936
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	127	19,6	2 490	40	18,2	728	55	17,2	946
Hülsenfrüchte zusammen	2 930	21,4	62 558	412	19,5	8 032	755	18,4	13 911
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern 1)	25 214	80,9	2 039 386	9 049	80,6	729 546	12 469	76,0	947 819
Luzerne 1)	17 149	94,6	1 621 668	16 518	92,9	1 533 806	7 345	83,4	612 539
Wiesen mit einem Schnitt 1)	7 526	43,6	327 944	1 639	48,8	79 902	32 183	38,6	1 242 227
Wiesen mit zwei und mehr Schnitten 1)	202 501	74,8	15 156 386	44 002	71,0	3 123 919	163 503	70,2	11 479 819
Wiesen zusammen 1)	210 027	73,7	15 484 330	45 641	70,2	3 203 821	195 686	65,0	12 722 046
Ackerwiesen 1)	22 012	74,5	1 640 009	11 295	70,6	797 229	14 423	73,0	1 053 294
Rohfutter insgesamt 1)	274 402	75,7	20 785 393	82 503	75,9	6 264 402	229 923	66,7	15 335 698
Grünmais zur Grünfutter- und Gärfuttergewinnung	6 732	381,9	2 570 957	4 766	366,3	1 745 720	4 051	386,3	1 564 758
Zuckerrüben	9 802	413,1	4 049 206	7 379	395,1	2 915 443	662	385,0	254 870

1) Ertrag als Heu gerechnet.

Von der Ernte des Rohfutters wurden tatsächlich als Heu gewonnen:

Raufutter	Regierungsbezirk								Baden - Württemberg	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwürttemberg-Hohenzollern			
	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz
	des Gesamtertrages									
Von Klee	14	294 976	18	133 020	21	194 716	22	355 583	18	978 295
Von Luzerne	77	1 241 413	78	1 191 873	65	395 553	68	345 164	74	3 174 003
Von Wiesen und Ackerwiesen	83	14 139 555	86	3 435 686	83	11 442 139	77	15 184 106	81	44 201 486
Von Raufutter insgesamt	75	15 675 944	76	4 760 579	78	12 032 408	73	15 884 853	75	48 353 784

Noch: Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rohfutter und Grünmais

Vorschätzung der Zuckerrübenerte

Anfang November 1965

Fruchtart	Regierungsbezirk			Baden - Württemberg			Veränderung der Gesamternte gegen	
	Südwestfalen - Hohenzollern						1964	1959 / 64
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag			
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz	%	
Speiseerbsen	32	18,8	603	289	19,4	5 593	- 49,8	- 54,9
Futtererbsen	1 157	20,0	23 123	2 399	19,3	46 243	+ 77,6	+ 28,6
Speisebohnen	38	16,9	641	247	17,5	4 328	+ 12,4	- 7,8
Ackerbohnen	1 884	19,3	36 381	3 729	21,2	78 983	+ 83,3	+ 36,5
Wicken	103	14,0	1 442	425	17,4	7 380	+ 196,0	+ 57,4
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	99	18,2	1 801	321	18,6	5 965	+ 17,0	- 3,7
Hülsenfrüchte zusammen	3 313	19,3	63 991	7 410	20,0	148 492	+ 62,0	+ 21,9
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern 1)	20 500	77,6	1 591 737	67 232	79,0	5 308 488	- 2,0	- 19,3
Luzerne 1)	6 276	81,0	508 560	47 288	90,4	4 276 573	+ 31,1	+ 13,9
Wiesen mit einem Schnitt 1)	17 038	46,6	793 894	58 386	41,9	2 443 967	- 0,2	- 9,3
Wiesen mit zwei und mehr Schnitten 1)	230 871	74,9	17 302 715	640 877	73,4	47 062 839	+ 20,7	+ 7,8
Wiesen zusammen 1)	247 909	73,0	18 096 609	699 263	70,8	49 506 806	+ 19,4	+ 6,8
Ackerwiesen 1)	21 754	69,2	1 506 384	69 484	71,9	4 996 916	+ 14,5	+ 8,7
Rohfutter insgesamt 1)	296 439	73,2	21 703 290	883 267	72,6	64 088 783	+ 17,6	+ 4,6
Grünmais zur Grünfutter- und Gärfuttergewinnung	926	375,0	347 267	16 475	378,1	6 228 702	+ 133,7	+ 75,5
Zuckerrüben	387	373,3	144 467	18 230	403,9	7 363 986	- 11,8	- 4,0

1) Ertrag als Hau gerechnet.

Der Wachstumsstand von Winterraps und Winterrüben Anfang November 1965

Ölfrucht	Regierungsbezirk								Baden - Württemberg	
	Nordwestfalen		Nordbaden		Südbaden		Südwestfalen- Hohenzollern			
	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965
	Begutachtungsziffern (Noten) 1)									
Winterraps	2,8	3,1	2,6	2,8	2,5	2,9	2,4	3,0	2,6	3,0
Winterrüben	2,3	2,9	2,4	2,9	2,2	3,1	2,3	2,7	2,3	2,9

1) Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering.